

---

Subject: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung  
Posted by [Tiana](#) on Tue, 15 Jun 2010 11:33:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe Chinchillafreunde ;)

Ich habe zwei Böckchen. Davon hat einer seit 2 Wochen eine Mittelohrentzündung mit Gleichgewichtsproblemen.

Als uns vor 2 Wochen die Schiefhaltung des Kopfes aufgefallen ist sind wir sofort zum TA. Dieser stellte die o.g. Erkrankung fest.

Kurz nach beginn der Antibiotikatherapie stellten wir fest dass Robin offensichtlich Darmkrämpfe hat.

Daraufhin noch ein TA Besuch, der fast im Einschläfern endete, da ein Darmverschluss festgestellt wurde.

Jetzt hat der Kleine den Darmverschluss aber glücklicherweise gut überstanden und eine Kotuntersuchung ergab auch nichts negatives.

Aber Robin hat nicht alleine gefressen, also kam Critical Care ins Spiel.

Das liebt er und er frisst es auch wieder alleine.

Allerdings verweigert er nach wie vor das normal Futter.

Auch sein Bruder, der zu Zahnproblemen neigt schmeckt es leider.

Ein weiteres Problem ist, dass beide für Böckchen viel zu leicht sind (400g).

Sie haben also keine Reserven.

Wenn sie nicht Critical Care bekommen fressen sie garnicht.

Heu mögen sie auch nicht.

Wir haben sie nachdem wir sie vor dem Verhungern gerettet hatten wohl zuviel verwöhnt.

An diesem Freitag haben wir wieder eine Kontrolluntersuchung beim TA.

Ich mach mir aber auch zusätzlich zu den Gewichtsproblemen Sorgen wegen der Zähne.

Aber solange die beiden, besonders Robin, so instabil sind kann ich sie auch nicht kontrollieren lassen.

Hat jemand Erfahrung mit Mittelohrentzündung bei Chinis?

Was kann ich ihnen anbieten, damit sie zunehmen?

Pellets mögen sie auch nicht.

Dazu kommt, dass ich von dem vielen unterschiedlichen Meinungen von Futterbewertungen verwirrt bin.

Ich würde mich freuen, wenn uns jemand helfen könnte.

LG Tiana

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung  
Posted by [Danie](#) on Tue, 15 Jun 2010 11:45:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tiana,

auf der <http://www.chinchilla.info> zu der dieses Forum gehört, kannst du dir unterschiedliche Fütterungskonzepte anschauen und selbst bewerten, was du sinnvoll oder weniger sinnvoll für deine Tiere findest.

Ernährung ist und bleibt ein sehr umfangreiches Thema mit den unterschiedlichsten Ansichten, aber zum Teil auch recht wenig Langzeiterfahrungen.

Das Problem mit dem Darm ist häufig eine Nebenwirkung von Antibiotika wie Baytril oder Marbocyl, wenn sie nicht gespritzt sondern ins Mäulchen gegeben werden. Hier sollte man immer zeitversetzt etwas zur Unterstützung der Darmflora geben, da sonst genau der von dir beschriebene Fall leider sehr schnell eintreten kann.

Zum Futter: du kannst das Pappelfütter auch einfach mit Pelletbrei mischen. Erst nur ein wenig und später immer mehr.

Auch kannst du mehrere Pelletsorten ausprobieren, um ein Basisfutter zu finden, welches sie mögen.

Hier gibt es einen Bericht, den ich mal verfasst habe, vielleicht findet ihr dort ja auch noch ein paar nützliche Tipps.

Bei Heu verhält es sich ähnlich: es gibt viele verschiedene Heusorten - manchmal fressen sie es auch nicht, weil ihnen die Heuraufe nicht gefällt (bei uns gibt es z.B. keine Raufen mehr).

Du kannst auch Kräuter unter das Heu mischen, das könnte ggf. auch anregend sein.

Bei den Beigaben wie Kräutern würde ich an deiner Stelle auch mal schauen, was sie davon mögen.

Eine Ohrentzündung hatte ich bisher bei unseren Tieren noch nicht, daher kann ich dazu wenig sagen.

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung  
Posted by [speddy](#) on Tue, 15 Jun 2010 12:07:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tiana,  
zuerst ein herzliches Willkommen im Forum.

Und als nächstes ganz viele Fragen, damit wir uns ein Bild machen können:

Wurden auch die Zähne kontrolliert ?

Wie hat der TA die Mittelohrentzündung diagnostiziert ?

Wurde ein Röntgenbild vom Kopf angefertigt ?

Welches AB bekam Dein kleiner Mann bei der Mittelohrentzündung ?

Und wie lange ?

Einige ABs können bei Chins Verdauungsprobleme und Appetitlosigkeit auslösen !

Hat der TA Euch noch weitere Medikamente mitgegeben (z.B. Bird Bene Bac, Schmerzmittel usw.) ?

Zum Glück hat sich der Darmverschluss ja als Fehldiagnose entpuppt. Wurde deswegen der Bauchbereich geröntgt ?

Wie habt Ihr es geschafft, dass sich die Verdauung wieder normalisiert hat ?

Da Chins sehr unterschiedlich groß sind, kann man aus dem aktuellen Gewicht nicht unbedingt schließen, dass sie zu leicht sind. Wiegst Du Deine beiden regelmäßig wöchentlich ?

Wie hoch liegt ihr "Normalgewicht", d.h. wie viel haben sie durch die Erkrankung abgenommen ?

Hattest Du schon verschiedene Heusorten versucht ?

Haben sie schon immer kein Heru gefressen ?

Wie lange hast Du die Tiere und wie alt sind sie ?

Meine Chins fressen auch nicht jede Heusorte.

Was fütterst Du generell ? Gibst Du auch getrocknete Kräuter ?

Und zuletzt ein Tipp:

Gibst Du reines CC als Brei ? Ich habe die Erfahrung gemacht, dass CC sehr gut geeignet ist, generell die Darmtätigkeit aufrecht zu erhalten, es aber nicht zur Gewichtssteigerung führte. Dazu eignet sich besser ein Breigemisch aus CC und Pellets (halbe / halbe) oder sogar reiner Pellets-Brei.

Ich würde mal austesten, ob Robin "Mischbrei" nimmt und dann den Pellets-Anteil erhöhen. Wenn er den gut frisst, dann immer fester anrühren, so dass Du kleine Kügelchen davon formen kannst.

LG  
speddy

---

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung

Danke für eure schnelle Antwort :)

Die Zähne wollte der TA noch nicht kontrollieren, weil dazu eine Narkose nötig wäre und Robin einfach durch die schwere Entzündung zu schwach war.

Ist aber noch geplant. Auch bei seinem Bruder (laut TA ein Genetischer Defekt, Kieferdeformation)

Aus dem Ohr lief übelriechender Eiter und Robin konnte sein Gleichgewicht nicht halten. Der Kopf wurde nicht geröntgt. Aber wegen den Gleichgewichtsproblemen wurde auf eine Mittelohrentzündung geschlossen.

Das AB heißt Baytril 2,5 %, davon bekommt er 0,2 ml tgl. und das seit 2 Wochen, zwischendurch auch gespritzt (bei einem 3 tägigen Klinikaufenthalt).

BeneBac haben wir auch, das liebt er :d

Der Bauch wurde geröntgt, er hatte eine große Gasblase und keine Kottelausscheidung fast einen ganzen Tag

Deswegen war er auch in der Tierklinik, keine Ahnung was sie gemacht haben, aber 10 Stunden nach der Einlieferung hat der TA empfohlen ihn einzuschläfern.

Als mein Mann von der Arbeit kam sind wir hingefahren.

Der Kleine hat uns gesehen und sich sichtlich gefreut. Ist auf uns zugehoppelt und hat angefangen zu kötteln.

Da haben wir beschlossen ihn nicht einzuschläfern sonder es jeden Tag ja nach Allgemeinzustand zu entscheiden.

Mittlerweile wiegen wir Robin täglich, Tuck versuchen wir wöchentlich (bei ihm ist das allerdings viel schwieriger, da er trotz Leckerlie nicht still sitzt, müssen ihn auch jedes mal dazu fangen).

Vor Robins Erkrankung war uns nicht bewusst wie wichtig die Gewichtskontrolle ist.

Wir haben sie beide von einem Bekannten, der versuchte sie abmagern zu lassen um sie dann an eine Schlange zu verfüttern, weil seine Frau die Beiden nicht mehr wollte.

Damals hatten die beiden auch ein Gewicht zwischen 350 und 380 g.

Robins Gewicht schwangt im Moment zwischen 390 und 410g.

Tuck wiegt 400g.

Heu hatte ich meistens von Multifit oder auch Bunny oder Vitakraft. Wenn es frisch ist wussel sie durch, scheinen es aber nicht zu fresse.

Seit kurzem haben sie eine Heuraufe, in der sitzen sie nur und eine Kräuterkugel mit Heu

gefüllt.

Die Frage wie alt die zwei sind kann ich nicht richtig beantworten.

Wir haben sie jetzt fast 4 Jahre, der ehemalige Besitzer konnte uns auch kein genaues Alter nennen.

Das Hauptfutter ist Versele-Laga Chinchilla Nature.

Ein recht buntes Futter ohne Pellets (die mochten die 2 noch nie) von dem sie sich immer das Beste raussuchen. Ich werfe sehr viel davon täglich weg.

Darum möchte ich auch gerne das Futter umstellen.

Da beide aber im Moment so dünn sind bin ich unsicher.

Wie schon geschrieben das Critical Care fressen beide sehr gerne. Da es recht teuer ist mische ich das o.g. Futter aufgeweicht drunter (ca halb halb).

Ich hab das C C auch schon trocken über das feste Futter geschüttet. Sie haben es durchwühlt und dann liegen gelassen.

Gelegentlich bekommen sie von mir auch getrocknete Kräuter.

Pfefferminze, Löwenzahn oder Brennessel.

Auch Trockenobst (Äpfel, Bananen, Rosinen, Feigen) die sie bisher immer mochten, auch wenn es ihnen schlecht ging, lassen sie im Moment liegen.

Soweit erstmal.

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung

Posted by [speddy](#) on Tue, 15 Jun 2010 15:17:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tiana,

da haben ja die beiden schon eine schreckliche Geschichte hinter sich, bevor Du sie aufgenommen hast. Knuddel sie mal von mir.

Wie lange sollst Du laut TA das AB noch geben ?

Ich hoffe, der TA hatte Dich drauf hingewiesen, dass AB und BBB einige Stunden zeitversetzt gegeben werden sollte.

Ich würde mir an Deiner gute Pellets (empfohlen wird ja i.d.R. Berkels oder Ovator) besorgen und diese mit dem CC als Brei mischen. So könntest Du sie an den neuen Geschmack und ihre Verdauung an die neue Zusammensetzung gewöhnen und langsam die Konzentration der Pellets im Brei erhöhen ( wie bei einer "normalen" Futterumstellung).

Und das vorhandene, bunte Futter weglassen bzw. als Leckerlie geben.

Das Trockenobst ist natürlich sehr zuckerhaltig und sollte nur als gelegentliches Leckerlie gegeben werden (bei mir gibt es an Weihnachten 1 Rosine pro Tier und max 1 mal pro Woche getrockneten Apfel).

Sonst verwende ich als Leckerlie z.B. getrocknete Karotte, Hagebutte, viele verschiedene Kräuter, Blüten, Blätter und Knabberäste.

Allerdings würde ich im Krankheitsfalle auch etwas mehr Trockenobst geben unter dem Aspekt: Hauptsache das Tier frisst überhaupt etwas "Festes".

Natürlich nicht, wenn ein Tier Diabetes hätte.

LG  
speddy

---

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung  
Posted by [chinchihausen](#) on Tue, 15 Jun 2010 15:29:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Tiana,

für eine bloße Kontrolle der Zähne ist keine Narkose notwendig. Unsere Tierärztin legt die CHins nur dann in Narkose, wenn Zahnschmerzen schwer erreichbar sind (die ganz hinten) oder wenn Zähne gezogen werden müssen. Auch Kiefernrontgen macht sie ohne Narkose. Vielleicht hörst du dich besser nochmal um, ob du einen anderen Tierarzt findest, der die Zähne ohne Narkose kontrolliert?

Wie konnte dein Tierarzt die Kieferdeformation feststellen, wenn er nicht ins Maul geschaut oder geröntgt hat?

Nach dem, was du schreibst, würde ich eine Zahnkontrolle unbedingt empfehlen!

Baytril schlägt manchen Tieren auf den Appetit. Wie lange mußt du es denn noch geben? Meist bessert sich der Appetit nach dem Absetzen innerhalb von 2-3 Tagen wieder.

Drück dir die Daumen, dass es deinen Chins bald wieder besser geht!

LG Katja

---

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung

---

Posted by [Tiana](#) on Tue, 15 Jun 2010 17:21:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke Katja :)

Tuck hatte plötzlich ein eitriges Auge. Als wir beim TA waren wurde er in Narkose gelegt und da wurde dann festgestellt, dass er wohl eine genetisch bedingte Kieferfehlstellung hat. Wodurch er Zahnsitzen bekam mit denen er sich die Backen verletzte.

Bei Robin könnte ich mir vorstellen dass er sich auch ohne Narkose ins Mäulchen schauen lässt. Er ist sehr zutraulich und neugierig.

Tuck dagegen hat immer Angst. Es wurde bei ihm versucht ohne Narkose ins Mäulchen zu schauen, war aber nicht möglich.

---

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung  
Posted by [simbaya](#) on Tue, 22 Jun 2010 08:24:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

leider ist Robin am Samstag Nachmittag verstorben. :cry:

Bruder Tuck sitzt seitdem nur noch in seiner Korkröhre und trauert. Er kommt nur ganz kurz zum fressen raus und verschwindet dann gleich wieder.

Auf Finger hinhalten oder streichelversuche reagiert er nur mit umdrehen und wegschleichen.

Machen uns richtig Sorgen um den armen Kerl...

---

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung  
Posted by [Wollmäuse](#) on Tue, 22 Jun 2010 09:27:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!!

Tut mir leid für den kleinen :(

Das Tuck trauert kommt bei den Nasen vor.

Vielleicht solltet ihr bald ein oder evtl. sogar zwei Kuschnasen für ihn besorgen, damit er sich nicht mehr so alleine/einsam fühlt. Zwei deshalb, weil dann das andere -falls wieder etwas ist- nicht wieder neu vergesellschaften muß.

Wünsche dir trotz der Trauer um Robin viel Kraft und das Du eine gute Lösung findest.

---

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung

Posted by [Tiana](#) on Tue, 27 Jul 2010 17:46:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr Lieben.

Noch eine traurige Nachricht. :(

Leider mußte heute Tuck eingeschläfert werden.

Seit Robin gestorben ist hat er kontinuierlich abgenommen.

Trotz allen Versuchen ihn aufzupeppeln.

Haben auch zwei neue Chins aus dem Tierheim geholt.

Mit der Vergesellschaftung ist es nur langsam voran gegangen.

Heute waren wir wieder in der Tierklinik.

Da Tuck nun noch minimal gefressen hat wurden die Zähne (er hatte schon oft Probleme damit) zu lang. Irgendwie hat er sich eine Lungenentzündung noch zusätzlich eingefangen, ich denke er hat sich verschluckt als wir ihn versucht haben mit der Spritze zu füttern.

Der arme kleine bekam kaum noch Luft.

Alles in Allem wollten wir ihn nicht länger quälen, da er so geschwächt war wäre eine Therapie mit Antibiotika auch zu anstrengend gewesen.

Jetzt ist er wieder mit Robin vereint und hat keine Schmerzen mehr. :cry:

---

---

Subject: Re: Futterverweigerung bei Mittelohrentzündung

Posted by [Danie](#) on Tue, 27 Jul 2010 18:10:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

:cry: :cry: :cry:

Tut mir sehr leid :cry:

---